

## Vorwort

Statistik spielt für Journalist(inn)en und Kommunikationswissenschaftler(innen) eine in zweierlei Hinsicht wichtige Rolle.

Einerseits sind die Konfrontation mit Zahlen bei der Recherche sowie die Darstellung und Interpretation von Daten in der Berichterstattung der Medien allgegenwärtig. Viele Argumentationen werden mit Hilfe von Zahlen und statistischen Schlüssen geführt. Daher ist es wichtig, die Grundprinzipien statistischer Aussagen und Schlussweisen zu kennen, die eine Beurteilung daten- und zahlengestützter Argumente ermöglichen. Weiter eröffnet das Internet die Möglichkeit, auf viele Daten direkt zuzugreifen. Unter den Schlagwörtern "Precision Journalism" und "Computer Assisted Reporting" werden besonders in den USA Strategien für Journalisten im Umgang mit Informationen, die aus quantitativ erhobenen Daten gewonnen werden, diskutiert. Dazu sind Grundkenntnisse in Datenanalyse und Statistik hilfreich.

Andererseits bedient sich die Kommunikationswissenschaft (KW) in der Forschung statistischer Methoden. Beispiele hierfür sind etwa Befragungen zum Medienverhalten oder Inhaltsanalysen von Medienberichterstattungen, die auf Stichproben basieren.

Das vorliegende Buch ist als Begleittext für Grundvorlesungen im Fach Statistik geeignet. Es ist eine vollständig überarbeitete Auflage von "Statistik: Eine Einführung für Kommunikationsberufe" aus dem Jahre 1993. Es wurde um Beispiele aus der KW ergänzt. Freundlicherweise wurden uns für diese Auflage Daten aus der Journalistik und der KW zur Verfügung gestellt, die in der Praxis des Statistischen Beratungslabors der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) ausführlich diskutiert wurden.

Zudem sind in das Buch Lehr-Erfahrungen eingegangen, die am Institut für KW und Medienforschung der LMU gesammelt wurden.

Das Buch wendet sich primär an Studierende der KW und Journalistik. Da die behandelten statistischen Methoden auch in anderen Fachgebieten zum Einsatz kommen, ist es auch für Studierende anderer Fachrichtungen als Einführungstext geeignet.

Zur Arbeit mit dem Buch werden ergänzende Materialien auf der Internetseite [www.stat.uni-muenchen.de/~stablabb/KW-Buch.html](http://www.stat.uni-muenchen.de/~stablabb/KW-Buch.html) zur Verfügung gestellt.

Unser besonderer Dank gilt Cornelia Oberhauser für die zahlreichen inhaltlichen Anregungen und die technische Bearbeitung des Manuskripts. Für Korrekturlesen und Unterstützung danken wir Maria Fuchs, Denise Güthlin, Anne Kunz, Andrea Ossig, Dr. David Rummel, Fabian Scheipl, Stephanie Tullius, Dr. Klaus Küchenhoff und Andrea Mathes. Für die Bereitstellung ihrer Daten bedanken wir uns bei Christiane Reimann ("Jugendstudie") und bei Kathrin Meyer ("Zeitungsstudie"). Hilfreich waren weiter Hinweise und Anregungen von Hörern unserer Vorlesung "Statistik für Kommunikationswissenschaftler" an der LMU München. Für Hinweise zum Inhalt dieses Buches sind wir unseren aufmerksamen Lesern dankbar.

München, im September 2006

Wolfgang Eichhorn  
Thomas Knieper  
Helmut Küchenhoff  
Harald Mathes  
Kurt Watzka